

Reproduktion

Idee und Titel für eine Mitgliederausstellung von Manuel Michaelis

Das Thema Reproduktion zeigt sich in verschiedenen Facetten seit jeher in der Kunst. Vor der Erfindung der Fotografie war es die Aufgabe vieler Künstler Landschaften, Städteansichten und auch Porträts in reproduzierender Weise – ohne vordergründige künstlerische Interpretation darzustellen.

Außer in der abstrakten Kunst ist man als Künstler in gewissem Sinn auch reproduzierend tätig, da man Gesehenes reproduziert und es als Grundlage für eine künstlerische Interpretation benutzt.

Die Erfindung der Fotografie hat diesen Bereich erweitert und spätestens mit der Anerkennung von Marcel Duchamps Fotografie eines Urinals als Kunstwerk einen weiteren Aspekt der Reproduktion in der Kunst hinzugefügt.

Seit nicht allzu langer Zeit sind es die „Neuen Medien“ die den Bereich der Reproduktion auf dramatische Weise erweitern. Wurden 2010 noch etwa 199 Millionen Fotos täglich in das Internet eingespeist sind es mittlerweile durch den Hype um die „sozialen“ Netzwerke geschätzte 6 Milliarden- täglich!

Gesehenes und Erlebtes wird durch Abbildung – sprich: Reproduktion und Veröffentlichung erst zur Wirklichkeit und vielfach kehrt sich mittlerweile der Sinn um und es wird gesehen um zu reproduzieren und zu veröffentlichen und erst in der Veröffentlichung das eigentliche Erlebnis gesehen.

Was macht diese Flut von Bildern mit den Betrachtern?

Wie werden Künstler damit umgehen und wie wird die Wahrnehmung von Kunst dadurch verändert?

Werden wir es bald erleben, dass ein Original erst durch die Veröffentlichung seiner Reproduktion als Werk wahrgenommen und gewürdigt wird?

Oder trägt die Reproduktion auch dazu bei, dass Kunst allen zugänglich wird?

Wobei sich dann die Frage stellt ob die Reproduktion noch als Kunst(werk) wahrgenommen werden kann.

Ich würde dieser Frage gerne mit einem Experiment im Rahmen der Mitglieder-ausstellung begegnen:

2 bis 4 Originale in einem Raum im Kontrast – oder Kontext – das wird sich zeigen, mit Alltagsgegenständen auf denen diese Originale reproduziert sind.

Gemälde auf T-Shirts, Tassen, Papier- und Stofftaschen, sowie Pralinen und weiteren bedruckbaren Gegenständen.

Diese Reproduktionen, wie auch die Originale können käuflich erworben werden. Um des Experiments Willen und um die Kosten überschaubar zu halten wird auch jede Reproduktion nur einmal vorhanden sein. Allerdings kann auf Bestellung gekauft werden und es wird am Gegenstand vermerkt, wie oft er schon verkauft wurde. Erst zum Ende der Ausstellung können die Reproduktionen, für die vom Käufer eine Vorkasse zu hinterlegen ist abgeholt werden.

Ob die Originale durch den Verkauf ihres „Abbildes“ auf profanen Gegenständen an Wert und Aufmerksamkeit gewinnen oder eher verlieren ist für mich momentan nicht abschätzbar.

Einladung zur Mitgliederausstellung Wasserburg am Inn im Ganserhaus

11. Dezember 2017 bis 07. Januar 2018 · Eröffnung Sonntag, den 10. Dezember 2017, 15.00 Uhr

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon: **Fax**

E-mail:

MIGLIEDERAUSSTELLUNG

2017

REPRODUKTION

Idee und Konzept: Manuel Michaelis

11. Dezember 2017 bis 07. Januar 2018

Eröffnung

Sonntag, den 10. Dezember 2017, 15 Uhr

Einlieferung

So, den 03. Dezember 2017 - 13 bis 18 Uhr

Abholung

07. Januar 2018, 19 bis 20 Uhr

Jedes aktive Mitglied des **AK68** kann eine Arbeit zum Thema einreichen. Die Ausstellung wird nicht juriiert. Die Hängekommission behält sich jedoch vor, sehr große Arbeiten aus Platzgründen, bzw. Arbeiten, die zum Thema nichts beitragen, abzulehnen. Es gibt keine Medienbeschränkung.

Titel der Arbeit	Jahr	Format H x B x T
Technik	Verkaufspreis € inkl. Rahmen	

Bitte bringen Sie dieses Einreichungsformular in Druckschrift, vollständig und leserlich ausgefüllt in doppelter Ausfertigung zur Einlieferung mit. Sie erleichtern uns damit die Arbeit. Vielen Dank.

Verkaufspreis ist der Bruttopreis, inkl. 30% Provision des AK68!

.....

Ort

Datum

Unterschrift